

SPORTKALENDER

FUSSBALL
NOFV-Oberliga, Staffel Nord: Sonntag, 14 Uhr: Ludwigsfelder FC – Malchow SV.
NOFV-Oberliga, Staffel Süd: Sonntag, 13.30 Uhr: FC Carl Zeiss Jena II – FSV 63 Luckenwalde.
Landesliga, Staffel Süd: Sonnabend, 15 Uhr: Luckenwalde II – Burg.
Landesklasse, Staffel Mitte: Sonnabend, 15 Uhr: Dahme – Ruhlsdorf, Teupitz/ Groß Köris – Trebbin.
Kreisliga, 24. Spieltag: Sonntag, 15 Uhr: Ruhlsdorfer BC II – Kloster Zinna, Zellendorfer SV – SG Woltersdorf, Altes Lager – Petkuser SV, VfB Trebbin II – RW Blönsdorf, FSV Luckenwalde III – SSV Nonnendorf, SV Dennewitz – Viktoria Jüterbog, KFV Wittbrietzen – SV Felgentreu.
Kreisliga, 21. Spieltag: Sonntag, 13.20 Uhr: Zellendorfer SV II – SG Woltersdorf II, KFV Wittbrietzen II – Viktoria Jüterbog II, 15 Uhr: Empor Dahme II – Petkuser SV II, Traktor Schlenzer – Malterhauser SV, Niedergörsdorf – Stülpe, Einheit Luckenwalde – SSV Nonnendorf II.
Freizeitliga, Nachholspiele: Freitag, 19 Uhr: Malterhausen – Petkus/Heinsdorf, Sonntag, 10 Uhr: Markendorf – Woltersdorf, 11 Uhr: Jüterbog – Luckenwalde.
Oldiefußball: Freitag, 18 Uhr: Zellendor-

fer SV – Lind; 18.15 Uhr: Niemege – PSV Luckenwalde.
E-Junioren, Landesliga West: Sonntag, 11 Uhr, Seelenbinder-Stadion, vorgezogenes Punktspiel: FSV Luckenwalde – Eintracht Königs Wusterhausen.
TISCHTENNIS
Landesbereichsrangliste II: Sonntag, 10 Uhr, Stadtsporthalle Ludwigsfelde.
12. Fliesenpokal des Petkuser SV: Sonnabend, 10 Uhr, Sportzentrum Petkus in der Merzdorfer Straße.
RADSPORT
4. Skoda Velothon Berlin: Sonntag, 10 Uhr: Radrennen teils durch Ludwigsfelde.
TENNIS
Junioren-Bezirksoberriga: Sonnabend, 9 Uhr: Luckenwalder TC – TV Dahme Spreewald.
Herren Ü60-Bezirksoberriga: Sonntag, 15 Uhr: Luckenwalder TC – TC Charlottenburg Nord.
REITEN
Vielseitigkeitsturnier: Freitag bis Sonntag in Liepe, Reiterpark „Tannenberg“, Internationales Vielseitigkeitsturnier CIC** und Landesmeisterschaften Vielseitigkeit von Berlin und Brandenburg.

KURZ & KNAPP

FUSSBALL
PSV-Oldies
suchen Verstärkung



LUCKENWALDE | Die Fußballoldies des PSV Luckenwalde wollen sich personell verstärken. Dazu suchen sie Sportler, die bei ihnen im Team mitkicken. Freitags absolvieren sie Spiele in der Oldierunde gegen verschiedene Gegner aus der Region. Das Team begrüßte zudem einen neuen Sponsor. Die Arbeitsagentur Rosinke spendierte neue Trainingsanzüge.

info Weitere Informationen zu den Luckenwalder PSV-Oldies erhalten Interessenten bei Karsten Krumke, ☎ 01 73 / 6 13 07 78.

FUSSBALL
Sachsen Leipzig
vor dem Aus

LUCKENWALDE | Per 30. Juni 2011 wird beim Süd-Oberligisten FC Sachsen Leipzig der Spielbetrieb eingestellt. Mangelnder Zuschauerzuspruch, ausbleibende Sponsorenleistungen, zu hohe Betriebskosten und das Fehlen von Mitgliedsbeiträgen sind nach den Worten von Insolvenzverwalter Heiko Kratz die Ursache für das Aus. RB Leipzig hat nach Presseberichten bereits Interesse an Spielern der Oberliga-Elf bekundet. Ob ein Verkauf des Oberliga-Spielrechts möglich ist, steht noch nicht fest. *fn*

FUSSBALL
Oldiepartie
verlegt

WERBIG | Das für heute Abend geplante Spiel der Fußballoldies des SV Werbig gegen Nonnendorf ist verlegt worden. Neuer Termin ist der 24. Juni. *fn*

LEICHTATHLETIK
Ingo Nötzel
läuft für Japan

LUCKENWALDE | Unter dem Motto: „Laufend etwas Gutes tun – Run for Japan“ findet am Sonnabend im Grünauer Forst in Berlin/Köpenick ein Zehn-Kilometer-Lauf statt. Mit am Start ist der Luckenwalder Ingo Nötzel (LLG). Der Veranstalter des Laufes erhebt keine Startgebühren, würde sich aber über Spenden freuen. „Für mich ist der Start Ehrensache. Wer will, kann ebenfalls am Lauf durch den Grünauer Forst teilnehmen“, erklärte Nötzel. Das Spendengeld kommt einem Kindergarten oder einer Schule im vom Erdbeben und Tsunami betroffenen Nordosten Japans zugute. Der Startschuss fällt am Samstagabend um 19 Uhr im Grünauer Forst – Karolinenhof. *fn*

info Voranmeldungen unter E-Mail: nachtlau2011@hwrn.de

FUSSBALL
Info-Abend für
Vereinstrainer

LUCKENWALDE | „Spielend Techniken lernen“, heißt das Thema eines Info-Abends für Vereinstrainer, der am Montag, dem 23. Mai, von den DFB-Stützpunktrainern des Fußballkreises Jüterbog/Luckenwalde im Seelenbinder-Stadion angeboten wird. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält eine Infomappe. Darin sind die einzelnen Trainingsprogramme genau beschrieben. Jedem Teilnehmer des Info-Abends am DFB-Stützpunkt werden drei Stunden für die Erweiterung des Trainer-scheins gutgeschrieben. *pr*

Kontakt Lokalsport:

Frank Neßler
 ☎ 03371 / 62 52 17
 FAX 03371 / 62 52 20
 sport.luckenwalde@mazon-line.de

Vielseitigkeit im Gelände ist gefragt

REITSPORT Titelkampf in Liepe

LIEPE | Von heute bis zum Sonntag veranstaltet der Reitverein Wahlsdorf erneut ein internationales Vielseitigkeitsturnier und die Landesmeisterschaften von Berlin und Brandenburg. Bereits am Freitag (ab 10 Uhr) beginnt die erste von insgesamt 18 Prüfungen an diesem Wochenende in Liepe bei Wahlsdorf. Der Eintritt ist frei.

Rund 250 Reiter aus sechs Nationen (Polen, Finnland, Schweden, Dänemark, Österreich und Deutschland) werden auf dem Reiterhof Tannenbergtreten. Die Landes-

meisterschaften der Vielseitigkeitsreiter des Landes Berlin-Brandenburg wird für die Starter des Landesverbandes der große Höhepunkt. Auch aus dem Landkreis Teltow-Fläming treten einige Reiter an. Vom gastgebenden Reitverein Wahlsdorf geht Kerstin Pede, dreifache deutsche Meisterin und EM-Gold-Gewinnerin der Jungen Reiter mit der Mannschaft, ins Rennen. Bei den Junioren startet Johanna Huschke vom Reitverein Baruth (dreifache Landesmeisterin der Ponyreiter) in Liepe. *MAZ*

Das schönste Ziel der Welt vor Augen

LEICHTATHLETIK 39. Rennsteiglauf zu Ehren von Johann Christoph Friedrich GutsMuth

Europas größter Crosslauf findet am Wochenende statt. Am Rennsteig am Start sind auch Sportler aus dem Kreis Teltow-Fläming.

Von Hans-Jürgen Burow

LUCKENWALDE | Bereits morgens um 6 Uhr fällt am Sonnabend für die Supermarathonis der Startschuss auf dem Markplatz von Eisenach. Unter den gemeldeten 1930 Ultraläufern befinden sich mit Jörg Berger aus Rangsdorf, Martina Butzek (Dabendorf), Wolfgang Harnisch (Mellensee), dem Ludwigsfelder Helmut Haußmann, Manuel Mommert aus Woltersdorf, Marina Oertwich aus Blankenfelde und dem Großbeerener Ralf Traeger sieben Sportler aus dem Kreis Teltow-Fläming. Auf ihrem 2479 Meter Höhendifferenz bei insgesamt 1490 An- und 989 Meter Abstiege liegen im Ziel hinter den Akteuren des langen Kantens

2479 Meter Höhendifferenz bei insgesamt 1490 An- und 989 Meter Abstiege liegen im Ziel hinter den Akteuren des langen Kantens

genommen. 2479 Meter Höhendifferenz bei insgesamt 1490 An- und 989 Meter Abstiege liegen zu diesem Zeitpunkt hinter den Akteuren des langen Kantens.

In Oberhof an der Therme starten als nächste die 33 TF-Halbmarathonis. Um 7.30 Uhr geht es für sie los. Vor den Ludwigsfeldern Ute Binde, Hans-Jürgen Burow, Mario Erfurth, Melanie und Melissa Freitag, Ingolf Günther, Antje und Felix Heinrich, Veronika Hoffmann, Dirk und Gerd Jankowski, Siegfried Koppe und Thomas Moll, Harald Rösel und Hendrik Sprejz, den Thyrowern Astrid Köhler und Frank Reichel, den Zossenern Michaela und Mario Heyer, Sebastian Rösch und Walter Warmuth aus Nächst Neuendorf, Rosi Bohm aus Dahlewitz, den Mahlowern, Markus Kaiser, Stefan Melzer, den Rangsdorfern Michael Karl, Martina Splittgerber und Mark Keeble, Steffen Oertwich aus Blankenfelde, Gerd Neumann aus Großbeeren und den Luckenwaldern Eberhard Walther, Andreas Heyn, Gesine und Haiko Erpel liegen 21,1 Kilometer und 697 Meter Höhendifferenz, bis das Ziel in Schmiedefeld erreicht ist. Sie werden gemeinsam mit den über 6775 Halbmarathonis dort ankommen und voller Begeisterung von tausenden Zuschauern empfangen.

Für die 20 Teilnehmer am Rennsteigmarathon von Neuhaus am Rennweg über 43,1 Kilometer nach Schmiedefeld beginnt das Rennen am Sonnabend um 9 Uhr. Bevor jedoch der Startschuss in Neuhaus auf der großen Wiese am Apenberg fällt, wird erst einmal gesungen und geschunkelt. Eine einmalige Stimmung, die ihresgleichen sucht. Die heimliche Hymne Thüringens, das Rennsteiglied von Herbert Roth, wird tausendfach mitgesungen. Und dann, es ist Tradition, Mitte Mai erklingt der Schneewalzer. Ohne ihn geht kein

Ohne Schneewalzer geht kein Marathoni auf die Strecke

Marathoni auf die Strecke. 3, 2, 1, 0 – Start. Das Abenteuer Rennsteigmarathon beginnt für die mehr als 3000 Läufer, unter ihnen der Löwenbrucher Reinhold Mehli, die Ludwigsfelder Irene Arens, Marco Böttcher, Beate und Bernd Heinrich, Kay Stempel, Norbert Drescher, Jens Freitag und Thomas Weinert, der Ahrensdorfer Ullrich Klinzing, der Trebbiner Jan Düsel und Ulrich Kohl (Blankenfelde), Irina und Burkhard Strobach und Hans-Karsten Steffen aus Blankenfelde, Torsten Kinberger (Zossen), Andrea und Uwe Dettmann aus Großbeeren/Heinersdorf, Elke Brademann (Nuthe-Urstromtal) und den Mahlower Sven Böcke gut eingestimmt los. Von der breiten



Der Trebbiner Jan Düsel ist auch in diesem Jahr wieder am Rennsteig dabei.

FOTO: PRIVAT

Startwiese aus geht es schnell auf der schmalen Straße aus Neuhaus heraus. Nach fast sechs Kilometern, die auf der Straße gelaufen werden, verläuft die Strecke dann auf Waldwegen weiter. Über An- und Abstiege immer weiter bergauf zum höchsten Punkt der Marathonstrecke, dem „Eselsberg“ (Kilometer 18,8/841 m) mit seiner Turmbau, einem weithin sichtbaren Wahrzeichen des Rennsteiges.

Über Neustadt und Frauenwald geht es dem Zielort Schmiedefeld entgegen. Dort wartet noch ein richtiger „Hammer“ auf die Läufer. Wo nach 42,195 Kilometer jeder „normale“ Marathon zu Ende ist und die Stimmung im Ziel den Marathon schon im

Ohr klingt, geht es auf dem letzten Kilometer noch einmal mächtig bergauf. Unter dem Beifall hunderter Zuschauer gibt jeder Sportler alles, um überglücklich ins Ziel einzulaufen. Nun ist er geschafft, der 43,1 Kilometer lange Rennsteigmarathon. Mit Sara Haußmann geht die jüngste TF-Läuferin beim Rennsteig-Junior-Cross an den Start. Der wird zum 19. Mal ausgetragen und weist mit 575 Teilnehmern eine beachtliche Größe auf. Mit dem Lauf werden junge Sportler an den Traditionswettkampf herangeführt. Je nach Alter werden in Schmiedefeld Strecken zwischen 1,4 und neun Kilometer gelaufen. Acht Wanderer vervollständigen das TF-Aufgebot am Rennsteig.

Tour durch den Norden

RADSPORT Beim Skoda-Velothon werden am Sonntag erstmals auch Profiteams starten



Robert Bartko ist am Sonntag mit von der Partie. FOTO: NESSLER

LUDWIGSFELDE | Ludwigsfelde rückt am Sonntag in den Fokus der Radsportszene. Der Preis dafür: mehrstündige Straßensperrungen. Ein bisschen stolz klang sie schon, die kleine „Upsolut Event“-Delegation, als das Pressegespräch in Ludwigsfelde die Wurzeln des Rennveranstalters streifte. „Man kann uns die Urväter der Jedermann-Rennen nennen“, sagte Reinald Achilles, der Pressesprecher des 1995 gegründeten Event-Organisators. Grund für den Besuch in Ludwigsfelde: Ein „Upsolut“-Projekt der Neuzeit, der 4. „Skoda-Velothon“, wird am Sonntag zum dritten Mal den Norden des Landkreises Teltow-Fläming kreuzen. Die Pedaleure des Profi- und des Jedermann-Rennens, die in Berlin starten, werden um die Mittagszeit zeitlich versetzt über den Asphalt in und um Ludwigsfelde rollen. Beim Jedermann-Rennen, für das im Internet das Nachmeldeverfahren noch läuft (www.skoda-velothon-berlin.de), werden rund 12 000

Radfahrer antreten. Beim Profirennen, das in diesem Jahr seine Premiere feiert, werden unter anderem sechs ProRace-Teams die Route unter die Reifen nehmen. „Das sind Teams, die in der Champions-League fahren“, warb Radsportstar Robert Bartko, der in Ludwigsfelde wohnt und beim Kräftemessen der Berufsfahrer mit dem

Straßensperrungen in Ludwigsfelde am Sonntag

- **Voll gesperrte Straßen** von circa 10 bis 15 Uhr
- Bundesstraße 101** (Richtung Berlin, ab Anschlussstelle Ludwigsfelde Ost), Umleitungen über die Anschlussstelle Genshagen sollen ausgeschildert werden.
- Gröbener Allee** (Gröben)
- Jütchendorfer Chaussee** (L 793 zwischen Gröben und Siethen), **Siethener Dorfstraße** (Siethen), **Ludwigsfelder Chaussee** (Siethen), **Siethener Straße** (Ludwigsfelde), **Ringstraße** (Ludw.), **Kreisverkehr Ringstraße – Tunnel – Kreisverkehr Gensha-**
- gener Straße** (Ludw.), **Genshagener Straße** (Ludw.), **Kreisverkehr Birkengrund Süd** (gesperrt in Richtung Genshagen), **Ludwigsfelder Straße bis Kreuzung Parkallee, BrandenburgPark Nord – Kreisverkehr Hornbach** (bis Auffahrt zur B 101 in Richtung Berlin)
- **In dieser Zeit** sind Querungen der Rennstrecke nicht möglich, auch für Anwohner angrenzender Straßen nicht (zum Beispiel Gröbener Dorfstraße, Priestersteig, Am Siethener See).
- **An allen Straßeneinmündun-**

gen sollen Ordner Auskünfte erteilen. Nach Durchfahrt des letzten Radfahrers werden die Straßensperrungen zeitnah aufgehoben.

■ **Ludwigsfelde** soll während der Sperrungen durchgängig über die Anschlussstellen Ludwigsfelde-West und Genshagen erreichbar bleiben.

■ **Gröben** kann über die offenen Straßen Richtung Ahrensdorf und Kietz angefahren werden.

■ **Siethen** soll über die L 795 erreichbar bleiben.

LKT-Team Brandenburg antreten wird. Auf der Melde-liste steht auch das Ensemble des HTC-Highroad-Rennstalls mit dem deutschen Profi John Degenkolb, der vor kurzem den Klassiker um den Henninger Turm gewonnen hatte.

Perspektivisch soll der Skoda-Velothon weiter wachsen: Ab 2013 soll das Rennen

zur höchsten Radsportkategorie, der UCI WorldTour gehören und sich zum wichtigsten Radrennen in Deutschland entwickeln. Bereits jetzt sind die Daten rund um das zweitgrößte Jedermann-Rennen in Deutschland enorm: von der 120-km-Schleife führen 13,2 km durch Ludwigsfelde und die Ortsteile Gröben und Siethen. Von den rund 12 000

Startern werden rund 7000 diese Route befahren, darunter auch viele Radler aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Im Land Brandenburg werden 157 Ordner eingesetzt, darunter 70 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsfelde und der Wehren der Ortsteile. *ls*

www www.skoda-velothon-berlin.de oder www.ludwigsfelde.de